Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

60 (27.7.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 27. Juli. No. 60.

Dienst-Nachrichten.

Die Präsentation des Unterlehrers Diehm von Schweigern, auf die evang. Schulstelle Sonderrieth, Schulbezirks Wertheim, von Seiten der fürstlich Löwensteinischen Standesherrschaften hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[60]1 Heidelberg. [Bekanntmachung.] Auf Antrag des Vormunds der in der Heil- und Pflege-Anstalt Illenau befindlichen Wittwe Katharina Brurein von hier, wird derselben das ihr von ihrem unterm 16. April 1795 verschollen erklärten Oheim, Daniel Reinhard von da, in fürsorglichen Besitz zugefallenen Vermögens nunmehr endgültig zugewiesen.

Heidelberg, den 17. Juli 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

[60]1 No. 18,098. Lörrach. [Fahndung.] Andreas Scheuble von Unteralpfen und Joseph Huber von Burg, welche an der Eisenbahn zu Istein gearbeitet, entfernten sich heimlich von diesem Orte mit Hinterlassung ihrer Heimathsausweise und bedeutender Schulden, so daß es den Anschein gewinnt, als hätten sie in betrügerischer Absicht sich flüchtig gemacht, indem auch ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ausgekundschaftet werden konnte. Wir fordern sie daher in diesem Wege auf, ungesäumt zur Verantwortung dahier sich zu stellen, und bitten die geehrten Behörden, welche Kenntniß von dermaligem Wohnort der beiden Eisenbahnarbeiter besitzen uns davon beliebige Kenntniß zu geben.

Lörrach, den 30. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[60]1 No. 18,094. Lörrach. [Fahndung.] Spengler Michel Müller von Adelhausen ist der Unterschlagung eines Regenschirms von grünem Baumwollenzeug angeschuldigt, sein dermaliger Aufenthaltsort aber unbekannt.

Wir fordern ihn auf, sich sogleich dahier zu stellen, und bitten die geehrten Behörden, in deren Bezirke er betreten wird, ihn mit Laufpaß hieher zu weisen.

Lörrach, den 1. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[60]1 No. 23,890. Pforzheim. [Landes-Verweisung.] Die nachstehend beschriebene Anna Maria Fischer von Neckarweihingen, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 25. v. M. der großh. bad. Lande verwiesen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Körperbeschreibung der Anna Maria Fischer von Neckarweihingen.

Alter 30 Jahre,
Statur untersetzt,
Gesicht länglicht,
Haare braun,
Stirne nieder,
Augenbraunen blond,
Augen braun,
Nase gewöhnlich,
Zähne schadhaft,
Kinn rund,
Sonstige Zeichen: keine.

Pforzheim, den 22. Juli 1847.

Großh. Oberamt.

Dietz.

[60]1 No. 9996. Gerlachsheim. [Bürgermeisterwahl.] Der Gemeindebürger, Gemeinderechner und Landwirth Andreas Kraus von Krautheim, wurde bei der heute vorgenommenen Bürgermeisterwahl für den Dienst

als Bürgermeister gedachter Gemeinde erwählt, von Staatswegen bestätigt und handgelübdlich in Pflichten genommen.

Wir bringen dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Gerlachsheim, den 16. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

Perino.

[60]1 No. 15,139. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der ledige 19 Jahre alte Christoph Kraus von Altlußheim, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seye; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 19. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[60]1 No. 15,130. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der 22 Jahre alte ledige Georg Ludwig Pfänder von Altlußheim, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seye; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 19. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[60]1 No. 1607. Weinheim. [Offene Stelle.] Bei der Obereinnehmerei Weinheim kommt durch Beförderung des bisherigen ersten Gehilfen dessen Stelle, womit ein Gehalt von 500 fl. verbunden ist, auf den 1. August in Erledigung.

Weinheim, den 22. August 1847.

Großh. bad. Obereinnehmerei.

Haager.

[60]1 No. 13,157. Weinheim. [Bekanntmachung.] Die Conscription pro 1848 betr. Conrad Sturm geboren am 18. Februar 1827 zu Lützelsachsen, Sohn des damals dort als Stückwerker arbeitenden, jedoch nicht daselbst heimathsberechtigten Zieglers Johann Sturm und seiner Ehefrau Elisabetha geb. Adolf, deren Wohnort oder Heimath nicht bekannt ist, und Jokob Huber geboren am 26. Dezember 1827 zu Leutershausen, Sohn der Margaretha Huber, die sich dort nur vorübergehend aufgehalten und deren Heimath oder Wohnort gleichfalls hier nicht bekannt ist, werden aufgefordert sich zur Conscription pro 1848 in ihrer Heimath zu melden; die respectiven Behörden aber werden hiervon benachrichtigt und ersucht uns von der Heimath oder dem Aufenthalt der obigen Conscriptionspflichtigen und resp. von deren Aufnahme in die Conscriptionsliste in Kenntniß zu setzen.

Weinheim, den 22. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[60]1 No. 20,146. Neckargemünd. [Straferkenntniß.] Johann Adam Münkel von Lobenfeld, Soldat bei der Artilleriebrigade, hat sich der öffentlichen Aufforderung vom 12. Mai No. 14,123 und Heinrich Rusch von hier, Soldat beim 2. Infanterieregiement der öffentlichen Aufforderung vom 20. Mai No. 14,664 nicht gestellt, dieselben werden daher der Desertion für schuldig, somit unter Vorbehalt ihrer persönlichen Bestrafung des Gemeinde-Bürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt.

Neckargrmünd, den 20. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[60] No. 17,044. Mosbach. [Entmündigung.] Der ledige Georg Adam Nerpel von Obrigheim wurde wegen Taubstumheit und Blödsinns endmündigt und unter die Vormundschaft des Martin Nerpel von da gestellt, was man hiermit zur öffentlich Kenntniß bringt.

Mosbach, den 21. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

[57]2 No. 20,937. Ettenheim. [Fahndung.] Der unten signalisirte Bursche, dessen Namen uns unbekannt ist, und den wir auch nur unvollständig beschreiben können, ist der am 30. v. M., Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, im Kippenheimer Gemeindswald vorgefallenen Ermordung des Israeliten Löb Baumann von Schmieheim verdächtig.

Wir ersuchen daher die resp. Amts- und Polizeibehörden auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Derselbe ist mittlerer Größe, von starkem

Körperbau, hat ein volles rundes Gesicht, trägt eine abgetragene etwas auf die Seite hängende dunkle Schildkappe, einen dunkelfarbigen Tschoben von aufgekratztem Barchent mit einem nieder stehenden Krägchen, dunkle abgenutzte Hosen mit hellen breiten Streifen und Stiefel von Wichsleder nach dem Fuß gemacht, auch soll er eine porzelainene Tabakspfeife, worauf sich ein großes Gemälde befindet, nachtragen.

Ettenheim, den 6. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Haefelin.

[60]1 No. 15,638. Wertheim. [Diebstahl.] In der Nach vom 11. auf den 12. Juli d. J., wurden dem Mathes Spatz von Sonderrieth aus seiner Bodenkammer mittest Einsteigens ein mit MD. Sp. bezeichneter Sack mit circa 5 Sester Dinkelmehl im Werthe von 9 fl. und ein weiterer ebenso bezeichneter Sack mit 3 Sester Kornmehl im Werthe von 4 fl 30 kr. entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf diese Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Wertheim, den 13. Juli 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[57]2 No. 14,272. Ladenburg. [Verbeistandung.] Es wird hiermit angeordnet, daß die Wittwe des verstorbenen Apothekers Jakob Friedrich Engelbach — Charlotte Friederika geborene Maucher von Ladenburg, wegen Gemüthskrankheit die in dem Landrechtsatz 499 aufgeführten Rechtsgeschäfte, ohne den ihr beigegebenen und verpflichteten Beistand — Peter Joseph Eisenhard von Ladenburg — nicht mehr vornehmen darf.

Ladenburg, am 6. Juli 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Neckargemünd:

[59]2 zwischen der großh. Schaffnerei Lobenfeld und den Zehntpflichtigen zu Spechbach;

2) im Bezirksamt Stockach:

[59]2 zwischen der zehntberichtigten kathol. Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Negelhof;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[56]2 zwischen der Pfarrei Lenzkirch und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Hinterhausen;

4) im großh. Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[58]3 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Zehntpflichtigen auf der Assulzer Hofgemarkung:

5) im großh. Bezirksamt Ueberlingen:

[58]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Heimatsweiler:

6) im Bezirksamt Gernsbach:

[60]1 zwischen der Pfarrei Ottenau und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Schwetzingen:

[60]1 zwischen der Pfarrei Seckenheim und der Gemeinde daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[60]1 No. 15,318. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die Abraham Kirschner Eheleute von Schwetzingen, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Mittwoch, den 4. August l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 21. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[60]1 No. 10,138. Philippsburg. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Christoph Heinzmann von Kronau betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen

Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

Philippsburg den 20. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing.

[60]1 No. 25,751. Mannheim. [Ausschlußerkenntniß.] Die Gläubiger der in Gant gerathenen Modiste Maria Roth, geborene May dahier, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Mannheim, den 8. Juli 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[60]1 No. 25,634. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Handelsmann B. L. Rund von hier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 15. September 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in diesem Bezug die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 23. Juli 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Mallebrein.

[60]1 No. 20,103. Neckargemünd. [Ganterkenntniß.] Gegen Adam Laurenzi Wwe. von Neunkirchen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 11. August 1847,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckargemünd, den 16. Juli 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Saur.

vdt. Baumann, a. j.

[60]1 No. 11,700. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Joachim Staudigel und dessen Ehefrau von Uissigheim wollen Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 9. August l. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre etwaigen Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 17. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[57]3 No. 8364. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Altbürgermeister Sinn von Zuzenhausen, der Generalbevollmächtigte der nach Amerika ausgewanderten Wittwe des Johann Friedrich Schumann von Zuzenhausen hat um Einweisung der Letzteren in Besitz und Gewähr der vacanten Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Wer gegen dieses Gesuch Einsprache erheben zu können glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 3 Wochen um so gewisser dahier zu begründen, als sonst dem Antrage deferirt werden soll.

Sinsheim, den 1. Juli 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang. vdt. Grimmer

[59]1 No. 8131. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Krämers Abraham Hilbert von Eberbach ha-

ben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnnerstag den 12. August d. J.,
8 Uhr Morgens,

auf diesseitiger Geschäftskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 3. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[59]2 Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Die Vertreter der minderjährigen Erben des zu Dossenheim verstorbenen Landwirths und Waisenrichter Jakob Jordan haben auf öffentliche Vorladung der Gläubiger des Erlassers angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaftsmasse Ansprüche geltend machen zu können glauben, aufgefordert zur Liquidation

Dienstag den 3. August d. J.,
früh 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Dossenheim mit ihren Beweisurkunden vor dem Notar zu erscheinen, widrigenfalls dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Heidelberg, am 16. Juli 1847.

Großh. Oberamt.
Neubronn.
Schleinkofer, Notar.

[58]2 R.-No. 14,176. Wertheim. [Gantkenntniß.] Ueber den Nachlaß des Schneiders Georg Heid von Wenkheim, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 9. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wertheim, den 5. Juli 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Spangenberg.

[58]3 No. 11245. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Schreinermeister Johann Adam Morstadt von Külsheim und dessen Ehefrau wollen mit ihren zwei Söhnen Martin und Johann Leopold nach Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 2. August l. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, wiedergenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hieraus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 13. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[58]3 No. 9712. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Der Schneidergeselle Friedrich Belle von hier, gegenwärtig in Neu-York wohnhaft, hat um Auswanderungserlaubniß und Ausfolgung seines Vermögens gebeten. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliqutdation auf

Mittwoch den 28. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, in welcher etwaige unbekannte Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsbnrg dea 14. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
insid. Dussing.

Erbvorladung.

[60]1 No. 11,419. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Felix Wohlfarth von Werbach, hat sich im April 1843, als Wagnergeselle auf die Wanderschaft begeben, und seither ist keine Nachricht mehr von ihm eingelangt. Auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten, wird er nun aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zu stellen, und sein in ungefähr 500 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, bei Vermeidung, daß er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Tauberbischofsheim, den 15. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[60]1 Waldshut. [Aufforderung.] Jakob Vogelbacher ledig, 34 Jahre alt, von Dietlingen, welcher schon seit mehreren Jahren nach Nordamerika augewandert, und dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, ist zur Erbschaft des verlebten Lorenz Vogelbacher von Dietlingen berufen; derselbe wird deßhalb aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an, sich bei dem Notariat in Thiengen zu melden, und über den Erbschaftsantritt sich zu erklären, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist die Erbschaft des Lorenz Vogelbacher lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn gedachter Jakob Vogelbacher zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 19. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaiser.

[56]3 D. No. 2405. Wertheim. [Aufforderung.] Georg Friedrich Dosch, Küfer von Grünenwörth, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters Gg. Fr. Dosch Wirths von da berufen und wird hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 7. Juni 1847.

Gr. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

[56]3 No. 4782. Sinsheim. [Aufforderung.] In der Verlassenschaftssache des verlebten Bürgers und Handelsmannes Simon Oppenheimer von Hoffenheim ist Handelsmann Maier Oppenheimer von da zur Erbschaft berufen. Da dieser Erbe im Jahr 1846 sich heimlich von Hoffenheim entfernt hat, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist und derselbe bis jetzt auch keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiermit unter Festsetzung einen Frist von drei Monaten öffentliche unter dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen wird zugewiesen werden, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 6. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat Hoffenheim.

Knaus.

Müller, Districtsnotar.

[59]2 No. 2721. Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft des zu Hilsbach am 2. Februar verstorbenen Bierbrauers Joseph Dürringer sind dessen zwei Kinder Antoine und Maria Dürringer, welche voriges Jahr nach Amerika ausgewandert sind, eines Theils zur Erbschaft berufen.

Da nun deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so werden sie hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten dahier entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Erbrechte geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Sinsheim, den 17. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

[59]2 No. 2725. Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der dahier verlebten Ehefrau des Wilh. Bräuninger, Namens Rosina geb. Hambile, ist ein gewisser Johann Sindel von Obrigheim, Bezirksamt Mosbach, eines Theils gesetzlich zur Erbschaft berufen, welcher im vergangenen Spätjahre sich von Haus heimlich entfernt hat.

Da nun dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege hiemit vorgeladen, seine Erbrechte an gedachte Masse entweder selbst, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten

binnen 3 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die

Erbschaft denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 17. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amts-Revisorat.

Hummelsheim.

Kauf-Anträge.

[58]2 No. 2752. Philippsburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Wilhelm Reiß, Bürger und Schmiedmeister dahier, werden in Folge mehrerer richterlicher Verfügungen die nachbenannten Liegenschaften

Dienstag, den 10. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften: Schätzungspreis fl.

1.

23⅔ Ruthen Hausplatz in der weißen Thorstraße, worauf ein einstöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte und einer steinernen Scheuer mit Stallung erbaut sind, neben Adam Brennfleck und Seitengasse. Anschlag 2200.

2.

1 Vrtl. 32 Rthn. Acker in den Schanzenäcker 14. Gewann, eins. Peter Jos. Steiner, ands. Wendelin Walter. Anschlag 525.

3.

2 Vrtl. 11 Rthn. Acker in den Schanzenäckern 10. Gewann, eins. der Weg, ands. Maria Eva Reiß. Anschlag 525.

4.

1 Vrtl. 30 Rth. Acker in den Schanzenäcker 11. Gewann, eins. die Aufstößer, ands. Maria Eva Reiß. Anschlag 450.

5.

1 Vrtl. 4 Rth. Wiesen an der Kreuzschließe, eins. Jos. Nopp, ands. Wilhelm Reiß Ehefrau. Anschlag 300.

6.

2 Viertel 26⅔ Ruthen Wiesen auf dem Acker, eins. Hch. Killian, Frz. Hildenstab. Anschlag 650.

Philippsburg, den 10. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Schanzlin.

Goetz.

[58]2 No. 3175. Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 2. Dezember 1846, No. 55,428. werden der Gemeinde Dossenheim nachfolgende Liegenschaften

Freitags den 13. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst öffentlich im Zwangswege versteigert, als:

In der Gemarkung Dossenheim liegend.

Tax.

1.

96 Morgen 3 Vrtl. Wald im hohen Stiftler. 3870

2.

85 Morgen Wald im Darmuth 3400

Summa. 7270

wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolge, wenn dee Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Heidelberg, den 12. Juli 1847.

Großh. Landamtsrevisorat.

Bittmann.

Schleinkofer, Notar.

[60] Ilvesheim. [Hausversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Küfermeister Johann Ratz wird Mittwoch den 11. August l. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als:

Haus No. 68 b. Ein an der Bruchgasse dahier liegendes neu erbautes einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Hof u. Plotz, neben Thomas Lohnert und Peter Maurer, vorn die Bruchgasse hinten Allmentfeld, Tax 550 fl. NB. zinst jährlich in hiesige Gemeindskasse 18 kr.

Ilvesheim, den 23. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Althaus.

Dieterich.

[55]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 4. August d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Jakob Ernst zugehörige Haus dahier Lit. P 6 No. 2 im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 2. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[60]1 Kronau. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Erben der verstorbenen Ehefrau des Heinrich Peter Fuchs dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung großh. Bezirks-Amts Philippsburg vom 15. April d. J., No. 4911. und folgende vom 17. Juni d. J., No. 8893. die unten benannten Liegenschaften

Montag den 16. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

1.

6⅙ Rth. a. M. Krautgarten beim Lauchwasen, neben Thomas Dammert d. 1. und Georg Knebel.

2.

6⅙ Rth. Krautgarten im Bruch neben Kasper Bindol und Mathias Knebel Erben.

3.

20 Rth. im Breitenmorgen, neben Franz Joseph Kehrer und Daniel Just.

4.

26⅔ Rth. im Heidig, neben Helena Knebel und Daniel Just.

5.

30 Rth. im Hirschsprung, neben Baptist Knebel und Heinrich Peter Knaus Erben.

6.

1 Vrtl. im Lauchwasen, neben Joh. Adam Moch und Georg Hachen.

7.

1 Vrtl. in den Flachsäcker, neben Matheus Zimmermann und Daniel Just.

8.

1 Vrtl. Auswendig brei Nußbäum, neben Johann Zimmermann d. 2. und Daniel Just.

9.

1 Vrtl. allda, neben Franz Karl Müller Wttb. und Valentin Just.

10.

1 Vrtl. im Hartlacherweg, beiderseits Joh. Moch d. 1.

11.

6¼ Rth. in den Hofäckergärten, neben Georg Joseph Just und Johannes Hillenbrand.

12.

30 Rth. im Hartlacherweg, neben Lorenz Ritz Wttb. und Peter Dissert.

13.

1 Vrtl. in den Pfriemenäcker, neben Christoph Huß und Philipp Fachs.

14.

20 R. im Regelsee, neben Michael Dammert und Alois Vetter.

15.

1 Vrtl. 20 Rth. im Böchet, neben Georg Joseph Just und Evangelist Fuchs.

16.

1 Vrtl. im Hartlacherweg, neben Johann Joseph Merkel Wtb. und Georg Knebel.

17.

1 Vrtl. in den Spitzäcker, neben Georg Huß und Franz Joseph Moch.

18.

1 Vrtl. in den Schälmenäcker, neben Johannes Felbermeier und Martin Heinsmann d. 1.

19.

1 Vrtl. im Fronig, neben Johann Dissert Wttb. und Karolina Habig.

20.

1 Vrtl. in den drei Nußbäum, neben Johann Joseph Merkel Wttb. und Baptist Vetter.

Wiesen.

21.

26⅔ Rth. in der großen Alment, neben Helena Knebel und Daniel Just.

22.

13⅓ Rth. in der kleinen Alment, neben Michael Reichert und Mathias Knebel.

23.

22⅔ Rth. im Bruch, neben Kaspar Bindel und Mathias Knebel Erben.

24.

10 Rth. Allmentstück in der Reith, neben Mathias Knebel und Johann Moch.

25.

6⅔ Rth. in den Rohrwiesen, neben Stephan Hillenbrand und Mathias Knebel Erben.

26.

20 Rth. in der Reith, neben der Bach und Konrad Hünerfaut.

27.

20 Rth. in den Bahlwiesen, neben Johann Adam Dammert und Lorenz Ritz Wttb.

Kronau, den 15. Juli 1847.

Schimmel, Bürgermeister.
vdt. Moch, Rathsch.

[60]1 Hohensachen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Leinwebers Georg Michael Bitzel gehörigen Liegenschaften werden

am Mittwoch den 18. August l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffent-

lich versteigert, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß hierbei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Auf Hohensachsen Gemarkung.

Schätzungspreis fl.

1.

1 Vrtl. Acker in der Rüdelsgrube, eins. Adam Schneider, andrs. Nikalaus Lehn Wttb. 100

2.

1 Vrtl. Acker im kleinen Herzog, eins. Val. Schmitt, ands. Jak. Zink. 150

3.

30 Rth. Wingert im Koff, eins. Mich. Steinmann, ands. Leonh. Christmann. 150

4.

½ Vrtl. Acker im Stollen, eins. Jak. Wolf, ands. Konrad Siegmund Erben. 100

5.

Die obere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit der hintern Hälfte der Scheuer gegen Georg Kesselring und der Kellerhälfte rechter Hand, auch Viehstall neben der Scheuer, nebst Backofen und Schweinstall mit gemeinschaftlicher Hofraithe. 600

Summa, 1100

[Alles Zinsfrei.]

Hohensachsen, den 13. Juli 1847.

Bürgermeister.

Kramm.

Krieg, Rathsch.

[60]1 Schwetzingen. [Hausversteigerung.] Das in No. 49 und 51 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Karl Schoch, wird

Montag den 23. August l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Schwetzingen, den 19. Juli 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[60]1 Guttenbach. Amts Neudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Philipp Liebig, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Septbr. 1844 No. 10,488 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 26. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

1.

2 Vrtl. 35 Ruthen im innern Berg, neben Marx Reinmuth und Gg. Stollen Wtb.

2.

1 Vtrl. 21 Ruthen allda, neben Peter Hillengaß und Anstößer.

3.

2 Vrtl. 5 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Gg. Ad. Stoll Wtb.

4.

2 Vrtl. 14 Ruthen im mittlen Berg, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Ad. Frank.

5.

1 Vrtl. 5 Ruthen allda, neben Christian Klee und Gg. Stoll Wtb.

6.

1 Vrtl. 15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Gg. Ad. Hillengaß.

7.

Wiesen.

20 Ruthen im Mormsrain, neben Karl Lenz und Jak. Henrich.

8.

4 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Jakob Friedrich.

9.

11 Ruthen in der Schauderwiese, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Adam Hillengaß.

10.

12 Ruthen im Gehrn, neben Wilhelm Lenz und Anstößer.

11 u. 12.

5 Ruthen im Gehrn, neben Gg. Ad. Schnörr und Jak. Schieck.

13.

13 Ruthen allda, neben Gg. Adam Schnörr und Peter Zimmermann.

14.

9 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Georg Ad. Frank.

15.

15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Ad. Frank.

16.

5 Ruthen am Neckar, neben Gg. Ad. Frank und Marx Reinmuth.

17.

10 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und der Gemeinde.

*

18.

1 Vrtl. 3 Ruthen Grundwiese, neben Wilh. Stoll und Gg. Ad. Schnörr.

19.

Gärten.

1 Vrtl. Mühlgarten, neben Jakob Friedrich und Jakob Henrich.

20.

11 Ruthen Heiligengarten, neben Michel Pfitsch Wtb. und Joh. Ad. Hillengaß.

21.

4 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Zinsgewann.

22.

5 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Karl Lenz.

23.

2 Ruthen äußern Krautgarten, neben Georg Stoll Wtb. und Pfad.

24.

14 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Wilhelm Lenz.

25.

18 Ruthen im Rainlein, neben Rathschreiber Soiné und Gg. Ad. Schnörr.

26.

Ein zweistöckiges Wohnhaus. Eine Scheuer mit Stallung und Schoppen, Haus-No. 4, im obern Dorf, einseits Gg. Stoll Wtb. und Pfad, andſ. Gg. Ad. Frank, vornen die Straße, hinten der Bach. (Mit Hofraithe und Garten von 24 Ruthen.

Aecker.

27.

13 Ruthen im innern Berg, neben Gg. Ad. Frank und Peter Zimmermann.

28.

39 Ruthen allda, neben Gg. Unfahl und Wilhelm Stoll.

29.

39 Ruthen allda, neben Michel Pfitsch Wtb. und Jakob Henrich.

30.

8 Ruthen im breiten Gehrn, neben Friedrich Schieck und Gg. Vierling.

31.

29 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Gg. Stoll Wtb.

32.

17 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Michel Klenk.

33.

6 Ruthen in den Helden, neben Ad. Schmitz und Georg Unfahl.

34.

11 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Jakob Meichelbeck.

35.

7 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Gg. Ad. Frank.

36.

12 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Gg. Weiß.

37.

12 Ruthen im Lettenacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Unfahl.

38.

17 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Gemeindeweg.

39.

9 Ruthen Heringsacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Anstößer.

40.

10 Ruthen allda, neben Karl Lenz und Anstößer.

41.

13 Ruthen im Wingertsberg, neben Gg. Stoll Wtb. und Peter Zimmermann.

42.

1 Vrtl. 31 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Jakob Friedrich.

43.

1 Vrtl. 10 Ruthen allda, neben Gg. Stelz und Peter Zimmermann.

44.

20 Ruthen allda, neben Jakob Friedrich und Gg. Stoll Wtb.

45.

22 Ruthen unterm Grohbaum, neben Jakob Henrich und Jakob Friedrich.

46.

21 Ruthen allda, neben Martin Feist und Joseph Reichart.

47.

9 Ruthen beim Hirtenbaum, neben Gg. Reinmuth und Gemeindeweg.

48.

20 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gemeindeweg.

49.

20 Ruthen allda, neben Georg Backfisch und Wiesen.

50.

1 Vrtl. 4 Ruth. allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Wilhelm Stoll.

51.

28 Ruthen allda, neben Fried. Schieck und Jakob Friedrich.

52.
1 Vrtl. 25 Ruthen im mittlen Berg, neben Gg. Adam Schnörr une Gemeindeweg.

53.
1 Vrtl. 15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Anstößer.

54.
15 Ruthen im Neckauf, neben Gg. Stoll und Gg. Schleid.

55.
37 Ruthen allda, neben Peter Zimmermann und Gg. Weiß.

56.
10 Ruthen allda, neben Adam Hillengaß und Michel Klenk.

57.
18 Ruthen im Aufeld, neben Peter Hillengaß und Herrenäcker.

58.
1 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Wilhelm Stoll.

59.
11 Ruthen allda, neben Ad. Sigmund und Ad. Hillengaß.

60.
14 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Jakob Henrich.

61.
10 Ruthen allda, neben Michel Klenk und Krautgarten.

62.
16 Ruthen allda, neben Gg. Reinmuth und Gg. Ad. Frank.

63.
10 Ruthen allda, neben Joh. Adam Stelz und Franz Martin.

64.
16 Ruthen allda, neben Michel Stelz und Georg Engert.

65.
12 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Weiß.

66.
28 Ruthen im Aufeld, neben ev. Allmosen und Jakob Henrich.

67.
13 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Gg. Reinmuth.

68.
9 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Gg. Reinmuth.

69.
27 Ruthen allda, neben Mich. Stelz und Jak. Frank.

70.
32 Ruthen im Haidacker, neben Gg. Stelz und Anstößer.

71.
27 Ruthen im Gehrn, neben Jos. Martin Wtb. und Anstößer.

72.
29 Ruthen allda, neben Peter Zimmermann und Gg. Ad. Schnörr.

73.
31 Ruthen im äußern Berg, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Vierling.

74.
1 Vrtl. 11 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Jak. Frank.

75.
1 Vrtl. 28 Ruthe allda, [neben Georg Ad. Stoll und Gg. Weiß.

76.
1 Vrtl. 1 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Stelz.

77.
1 Vrtl. 6 Ruthen allda, neben Phil. Reinmuth und Georg Stollen Wtb.

78.
33 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Marx Reinmuth.

79.
19 Ruthen allda, neben Jakob Henrich und Michel Pfitsch Wtb.

80.
1 Vrtl. 11 Ruthen allda, neben Gg. Backfisch und Joseph Martin Wtb.

81.
33 Ruthen allda, neben Gg. Unfahl und Gg. Stollen Wtb.

82.
21 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Schmitz und Peter Zimmermann.

83.
16 Ruthen allda, neben Joseph Oberstatter und Gg. Backfisch.

84.
13 Ruthen allda, neben Jos. Oberstatter und Georg Adam Henrich.

85.
1 Viertel im Schlettig, neben Valtin Roos und Gg. Ad. Stoll.

86.
1 Vrtl. allda, neben Phil. Zimmermann und Rathschreiber Soiné.

87.
23 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Adam Henrich.

88.
1 Vrtl. 12 Ruthen allda, neben Phil. Zimmermann und Joh. Adam Stelz.

89.
13 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Stelz und Georg Weiß.

90.
12 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Stelz und Gg. Weiß.

91.
Wiesen.
7 Ruthen Gründwiese, neben Ad. Sigmund und Gg. Weiß.
18 Ruthen im Neckaruf, neben Ackerfeld und Anstößer.

93.
21 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Anstößer.

94.
24 Ruthen allda, neben dem Ackerfeld und Anstößer.

95.
18 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Martin Feist.

96.
1 Vrtl. 7 Ruthen allda, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Anstößer.

97.
18 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Anstößer.

98.
5 Ruthen Rainwiese, neben Gg. Ad. Frank und Mühlgraben.

99.
5 Ruthen Brunnenwiese, neben Gg. Ad Henrich und Wilhelm Stoll.

100.
10 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Stoll.

101.
5 Ruthen Stahlswiese, neben Gg. Ad Schnörr und Marx Reinmuth alt.

102.
7 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Peter Zimmermann.

103.
4 Rathen Stahlswiese, neben Jakob Frank und Karl Lenz.

104.
14 Ruth. Wirthwiese, neben Gg. Ad. Schnörr und Wilhelm Stoll.

105.
7 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Jos. Reichert.

106.
18 Ruthen Langenwiese, neben Georg Adam Stoll und Jos. Ad. Schmitz.

107.
6 Ruthen im Winkel, neben Peter Zimmermann und Gg. Ad. Schnörr.

108.
13 Ruthen Langertswiese, neben Peter Zimmermann und Gg. Backfisch.

109.
12 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Gg. Ad. Stoll.

110.
11 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Hillengaß und Michel Schleid.

111.
25 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Gg. Ad. Stoll.

112.
19 Ruthen allda, neben Jak. Friedrich und Gg. Ad. Stoll.

113.
27 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Anton Martin.

114.
10 Ruthen allda, neben Jak. Friedrich und Wilhelm Stoll.

115.
8 Ruthen im Socker, neben Gg. Vierling und Gg. Ad. Stoll.

116.
7 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Adam Schmitz.

117.
15 Ruthen allda, neben Martin Feist und Gg. Adam Frank.

118.
12 Ruthen allda, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Gemeindeweg.

119.
21 Ruthen Gänswiese, neben Gg. Ad. Frank und Peter Meichelbeck.

120.
6 Ruthen im Sallenbrunnen, neben Jakob Henrich und Weg.

121.
27 Ruthen im Buschel, neben Adam Queck und Adam Stoll.

122.
9 Ruthen allda, neben Adam Bauers Wtb. und Gg. Ad. Martin.

123.
1 Vrtl. 30 Ruthen allda, neben Philipp Klein und Peter Meichelbeck.

124.
6 Ruthen im Klaibloch, neben Gg. Adam Stoll und Georg Adam Frank.

125.
9 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Michel Pfitsch Wtb.

126.
8 Ruthen im Buschel, neben Phil. Schnörr und Phil. Edler.

127.
6 Ruthen allda, neben Ad. Hillengaß und Gg. Ad. Stoll.

128 u. 129.
31 Ruthen Gründwiese neben Gg. Ad. Stoll und Gg. Vierling.

130.
Wald.
1 Vrtl. 2 Ruthen bei der Häusersteige, neben Gg. Adam Stoll und Jak. Henrich.

131.
29 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Andr. Backfisch.

132.
3 Ruthen im Krebsloch, neben dem Gemeindewald und Feld.

133.
20 8/10 Ruthen im Sohl, einf. das Feld, andf. die Gemeinde.

134.
36 Ruthen im Neckaruf, neben Georg Weiß und Peter Zimmermann.

135.
11 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Michel Pfitsch Wtb.

136.
5 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Bernhard Schleid.

137.
Aecker.
26 Ruthen im Grund, neben Jakob Frank und Georg Adam Schnörr.

138.
10 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Valtin Roos.

139.
15 Ruthen allda, neben Gg. Backfisch und Peter Zimmermann.

140.
17 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Georg Reinmuth jung.

141.
10 Ruthen allda, neben Karl Lenz und Gg. Adam Frank.

142.
15 Ruthen im Grund, neben Peter Hillengaß und Peter Martin.

143.
20 Ruthen im Hesselacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Rain.

144.
15 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Christ. Klee.

145.
19 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth alt und Gg. Stoll Wtb.

146.
23 Ruthen im Gassenacker, neben Gg. Klee's Wtb. und Michel Stelz Wtb.

147.
31 Ruthen allda, neben Gg. Adam Schnörr und Gg. Vierling.

148.
28 Ruthen im Steigenacker, neben Peter Hillengaß und Gg. Vierling.

149.
20 Ruthen allda, neben Adam Unfahl und und Wilhelm Schleid.

150.
18 Ruthen allda, neben Gg. Reinmuth und Gg. Backfisch.

151.
15 Ruthen allda, neben Jos. Reichert und Wilhelm Lenz.

152.
2 Vrtl. 1 Ruthe im Erlich, neben Gg. Vierling und Gg. Ad. Stoll.

153.
31 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Philipp Zimmermann.

154.
20 Ruthen allda, neben Georg Unfahl und Gg. Schleid.

155.
2 Vrtl. 10 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Engert.

156.
28 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Jakob Friedrich.

157.
1 Vrtl. 30 Ruthen allda im untern Bangertsacker, neben Adam Schmitz und Georg Adam Schnörr.

158.
15 Ruthen allda, neben Jakob Frank und Anstößer.

159.
13 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Michel Pfitsch Wtb.

160.

1 Vrtl. 7 Ruthen allda, zwischen Wilhelm Stoll.

161.

27 Ruthen oberm Bangertsacker, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Wiesen.

162.

24 Ruthen allda, neben Jak. Henrich und Valtin Roos.

163.

2 Vrtl. 11 Ruthen innern Berg, neben Peter Meichelbeck und Weg.

164.

1 Vrtl. 22 Ruthen im gebrennten Acker, neben Georg Adam Frank und Michel Pfitsch Wtb.

165.

1 Vrtl. 33 Ruthen im Socker, neben Valtin Roos und Gg. Stoll Wtb.

166.

27 Ruthen im Sperrweg, neben Jak. Meichelbeck und Anstößer.

167.

2 Vrtl. 16 Ruthen im Sollenbrunnen, neben Georg Adam Klein und Wald.

168.

1 Vrtl. 37 Ruthen im Thomasacker, neben Jakob Groß und Franz Martin.

169.

1 Vrtl. 39 Ruthen im neuen Acker, neben Andr. Eiermann und Neurott.

170.

Gärten.

4 Ruthen im äußern Krautgarten, neben Jakob Friedrich und Pfad.

171.

6 Ruthen im Götzenrain, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Stelzen Scheuer.

172.

2 Ruthen im Erdenloch, neben Collectur und Peter Meichelbeck.

173.

4 Ruthen in der Leimengrube, neben Marx Reinmuth und Karl Lenz.

174.

5 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Anstößer.

175.

3 Ruthen allda, neben Joseph Martin Wtb. und Gärten.

176.

2 Ruthen im äußern Garten, neben Jakob Frank und Feld.

177.

2 Ruthen allda, neben Friedrich Schieck und Unsahls Wtb.

178.

2 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Georg Stoll Wtb.

179.

2 Ruthen in der Leimengrube, neben Georg Klee Wtb. und Gg. Reinmuth jung.

Wiesen.

180.

26 Ruthen im Gehrn, neben Gg. Engert und Wilhelm Stoll.

181.

5 Ruthen im Neckaruf, neben Georg Stoll Wtb. und Georg Backfisch.

182.

17 Ruthen Acker im äußern Berg, neben Peter Zimmermann und Georg Unfahl.

Guttenbach, den 17. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Lenz.

vdt. Horsch.

[60]1 Reichardsachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 14. Juli No. 10,648, werden dem hiesigen Bürger und Bauer Michel Franz Eck, auf:

Donnerstag, als den 19. August,
Mittags 1 Uhr,

folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Beschreibung der Güter.

	Schätzungspreis fl.
1. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer Stall und Hof, einerseits Moritz Ballweg, andſ. Gg. Jos. Erbacher	725
2. 24 Rth. Garten, im Breitwiesen, beiderseits eigene Wiesen	40
3. 7 Vrtl. in der Reingewann, einerseits Franz Valtin Link, andersſ. Moritz Ballweeg	90
4. 10 Vrtl. im Aspetsacker, einerseits Valtin Link anderseits Georg Joseph Erbacher	100
5. 7¾ Vrtl., Acker im Aspetsacker, einſ. Valtin Link, andersſ. Georg Joseph Erbacher	35
6. 5 Vrtl. 8 Ruthen Acker, im Aspes,	

einers. sich selbst, anders. Franz Valtin Link 40

7.

3 Vrtl. 38 Ruthen Acker, im Aspes, einers. derselbe, andſ. Georg Joseph Erbacher 30

8.

7 Morgen Acker, im Hirschpel, beiders. Georg Joseph Erbacher 550

9.

1 Morgen Acker, im Werbrunn, beiders. Michel Jos. Müsig 20

10.

3 Vrtl. 32 Ruthen Wiesen, im Henschklingen, einſ. Valtin Link, andſ. Michael Ballweeg 20

11.

2 Morgen 3 Vrtl. 31 Ruthen Wiesen, in Langheumathen, einers. Gg. Jos. Erbacher, andſ. Valtin Link 40

12.

4 Morgen 4 Ruthen Wiesen, einerseits Franz Meidel, anders. Valtin Link, in den langen Heumathen 60

13.

3 Vrtl. 38 Ruthen Wiesen, in den langen Heumathen, einſ. Franz Weidel andſ. sich selbst 20

14.

1 Morgen 1 Viertel 4 Ruthen Wiesen, in der Scheerklingen Heumattten, einſ. Valtin Link, anders. Michael Joseph Müsig 15

15.

2 Morgen 30 Ruthen Wiesen, in dem Werbronn Heumatte, beiders. Gg. Joseph Erbacher 80

16.

2 Morg. 1 Vrtl. 31 Rth., in der Breitwiesen, einſ. Franz Meidel, andſ. Mich. Jos. Müsig 80

17.

4 Morgen 10 Ruthen Wald, in den Wolfshecken, beiders. Georg Joseph Erbacher. 90

18.

2 Viertel allda, einerseits Michael Joseph Müsig, anderseits Franz Valtin Link 20

zusammen: 2060

Reichardsachsen, den 20. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Eck. vdt. Meidel.

[60]1 Oberdielbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da in heutiger Tagfahrt die in No. 50 d. B. näher beschriebenen Liegenschaften der dahier verstorbenen Georg Adam Sensbachs Wittwe den erwünschten Preis nicht erreicht haben, so werden solche

Montag den 2. August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf diesseitiger Rathsstube wiederholt öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Oberdielbach den 5. Juli 1847.

Bürgermeister.

Sigmund.

vdt. Kall.

[60]1 Dühren. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge ergangener Verfügung des großh. Bezirksamts Hoffenheim in Sinsheim vom 2. September vorigen Jahres No. 10786 werden

Montag den 9. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Konrad Horter:

1.

Ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus sammt Stallung, Keller und zwei einstöckigen Anbauten dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Reidel und Georg Michael Horter gelegen.

2.

2 Vrtl. Acker, in der Mantern, neben Jakob Spieß alt, und Samuel Frei gelegen, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis ertheilt.

Dühren, den 7. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wolffard.

vdt. Schäfer.

[59]2 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Liegenschaftsversteigerung. In Folge amtlicher Verfügung vom 22. März l. J., No. 10,065, werden dem Gantmann Karl Schilling seine sämmtlichen Liegenschaften mit Ausnahme des Wohnhauses

den 30. Juli l. J.,
Freitag Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Tar.

Aecker.

Flur Helmstadt.

Stzl.-No. 7269. $28^{8}/_{10}$ Rth. Hornberg, neben Balthasar Sperling und Heinrich Schmitt. 15

2.

Stzl.-No. 2771. 1 Vrtl. $12^{6}/_{10}$ Rth. Hamberg, neben Georg Ad. Hacks Wtb. und Rain. 40

3.

Stzl.-No. 4453. $73^{3}/_{10}$ Rth. Linzig, neben Gg. Ad. Wolf und Ad. Siegmann. 28

4.

Stzl.-No. 7327. $86^{4}/_{10}$ Rth. Lobenfelderweg, neben Karl Schilling 2. und Philipp Ad. Herbold. 20

5.

Stzl.-No. 7271. 2 Vrtl. 69 Rth. Binzigbuckel, neben Jakob Schillings Erben und Karl Dung. 80

6.

Stzl.-No. 7262. b. $60^{2}/_{10}$ Rth. Rothenhelden, neben Philipp Hack und Ludwig Schilling. 45

7.

Stzl.-No. 7586. 1 Vrtl. 10 Ruth. Kolbenwies, neben Ad. Weiser und Jakob Schillings Erben. 40

Flur Epfenbach.

8.

Stzl.-No. 7283. $75^{9}/_{10}$ Rth. in der Hühi, neben Schmitts Erben und Jakob Schillings Erben. 30

9.

Stzl.-No. 7281. $96^{3}/_{10}$ Rth. Epfenbacherhöhe, neben Karl Schilling und Georg Ad. Siegmann. 50

10.

Stzl.-No. 7277. $57^{6}/_{10}$ Rth. Frohnklinge, neben Phil. Ad. Schmitt und Ad. Merkel. 30

11.

Stzl.-No. 7474. $47^{1}/_{10}$ Rth. Schimmel, neben Gg. Hack und Gg. Ad. Scholl. 20

12.

Stzl.-No. 7257. $94^{3}/_{10}$ Rth. Büchelsen, neben Pet. Welker und Ad. Merkels Wtb. 20

Flur Michelbach.

13.

Stzl.-No. 7294. $62^{8}/_{10}$ Rth. Steinmäuerle neben Ad. Schilling und Gewann. 48

14.

Stzl.-No. 7290. $99^{5}/_{10}$ Rth. Lerchenberg, neben Gg. Ad. Schmitt und Ad. Siegmann. 15

15.

Stzl.-No. 7288. $41^{9}/_{10}$ Rth. Mühlweg, neben Fasselgut und Ad. Scholl. 16

16.

Stzl.-No. 7289. 1 Vrtl. $7^{4}/_{10}$ Rth. Schindersacker, neben And. Engelhard und Weg. 35

17.

Stzl.-No. 7326. 1 Vrtl. $25^{7}/_{10}$ Rth. Rad, neben Gg. Schilling und Wilhelms Wtb. 60

18.

Stzl.-No. 7327. $39^{3}/_{10}$ Rth. allda, neben Ad. Merkel und Angenwann. 15

Wiesenland.

19.

Stzl.-No. 7303. $20^{9}/_{10}$ Rth. Burbaum, neben Ad. Merkel und Fasselgut. 15

20.

Stzl.-No. 7306. $41^{9}/_{10}$ Rth. Schwallbach, neben Fels und Phil. Ad. Groß. 30

21.

Stzl.-No. 7311. $34^{7}/_{10}$ Rth. Rennwies, neben Gg. Schmitt und Karl Schilling. 20

22.

Stzl.-No. 7313. $28^{8}/_{10}$ Rth. allda, neben Jak. Schilling und sich selbst. 15

23.

Stzl.-No. 7299. $15^{7}/_{10}$ Rth. Burbaum, neben Phil. Ad. Groß und Ad. Minster. 15

24.

Stzl.-No. 7307. b. $15^{7}/_{60}$ Rth. Schwellbach, neben Christoph Schleichauf und Wilh. Stech. 10

25.

Stzl.-No. 7299. $13^{5}/_{10}$ Rth. Hirschwies, neben Phil. Ad. Groß und sich selbst. 25

26.

Stzl.-No. 7308. a.. $31^{4}/_{10}$ Rth. Seidenwies, neben Gewann beiderseits. 12

27.

Stzl.-No. 3255. $28^{8}/_{10}$ Rth. Eselsberg, neben Gg. Phil. Schilling und Gg. Hauck. 12

28.

Stzl.-No. 4504. $15^{7}/_{10}$ Rth. Hambronnen, neben Fries Erben und Gewann. 6

29.

Stzl.-No. 3550. $13^{1}/_{10}$ Rth. Hambronnen, neben Andreas Engelhard und Ad. Scholl. 4

Gartenland.

30.

Stzl.-No. 7322. $5^{2}/_{10}$ Rth. Brühl, neben Jak. Schilling und Bach. 2

31.

Stzl.-No. 7321. $7^{8}/_{10}$ Rth. Brühl, neben Jak. Schilling und Graben. 3

32.

Stzl.-No. 7323. $5^{2}/_{10}$ Rth. bei der Brücke, neben Ad. Mich. Streib und Fasselgut. 5

Aecker.

33.

Flur Helmstadt.

Stzl.-No. 3159. 2 Vrtl. $51^{5}/_{10}$ Rth. Lobenfelderweg, neben Jak. Stephan und Ad. Siegmann. 50

Flur Epfenbach.

34.

Stzl.-No. 2725. $39^{3}/_{10}$ Rth. Feueracker-schlag, neben Hein. Schmitt und Lud. Bayer. 8

35.

Stzl.-No. 5467. $60^{2}/_{10}$ Rth. alt Feueracker neben Jak. Masholder und Ad. Herbold. 20

36.

Flur Michelbach.

Stzl.-No. 4479. 1 Vrtl. $31^{3}/_{10}$ Ruth. Hirschhörneracker, neben Phil. Ad. Denz und Graben.

Wiesenland.

37.

Stzl.No. 4498. $47^{1}/_{10}$ Rth. Rennwies, neben Jak. Schilling und Gewann. 15

38.

Stzl.-No. 7304. $20^{3}/_{10}$ Rth. Schwelbach, neben Pfarrgut und Phil. Merkel. 16

39.

Stzl.-No. 7306. $21^{9}/_{10}$ Rth. allda, neben Feld und Gg. Hack. 16

40.

Stzl.-No. 3204. $7^{8}/_{10}$ Rth. bei der Mühl, neben sich selbst und Gg. Meister. 5

Reichartshausen, den 2. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Denz. vdt. Zick, Rathschb.

[59]2 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag, den 5. August l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause das den Taglöhner Martin Merkel'schen Eheleuten dahier zugehörige einstöckige Wohnhaus mit Keller und eingebauter Stallung, dann 2 Schweinställe und ein Backofen unter einem Dache, sammt Hofraum und dabeiliegendem Baum- und Pflanzengarten von etwa 20 Ruthen an der Vordergasse dahier, neben Anton Meier und Peter Eichler, zinsfrei.

Schätzungspreis 800 fl.,

auf welches bei der auf heute anberaumt gewesenen Versteigerung der Tax nicht geboten wurde, wiederholt im Wege des Zugriffs versteigert, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß hierbei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Hohensachsen, den 12. Juli 1847.

Bürgermeister.

Kram.

Krieg, Rthschbr.

[60]1 Schlierstadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem verlebten Bürger und Mühlarzt Johann Joseph Ott dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Juli l. Jahres No. 15,358 die untenbenannten Liegenschaften

Donnerstag den 19. August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1. 7 Rth. 5 Sch. No. 268 ein halbes Wohnhaus und Garten, im Dorf, ober der Heecken, neben Jakob Hees Ww. und Johann Wendel Gramlich alt.

2. 13 Rth. 5 Schuh No. 262 Garten, im Dorfe, neben Anton Ebel und Paul Genswirker.

3. 4 Ruthen $\frac{2}{3}$ Schuh No. 272 Garten allda, neben Alois Wallmann und Martin Götz.

4. 13 Ruthen $8\frac{1}{2}$ Schuh No. 5339 Acker, am Schafhaus neben Lorenz Matt.

5. 25 Ruthen $7\frac{1}{2}$ Schuh No. 1974 Acker, in der Wolfshecken, neben Amor Beckert.

Schlierstadt, den 17. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gramlich.

vdt. Beckert, Rthschbr.

[60]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Freitag den 13. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird die dem Victor Lutz von Gundelsheim und Consorten zugehörige Ziegelhütte Lit. Z 3 No. 5 an der Heidelberger Straße nebst dem dazugehörigen Terrain im Maas von 2 Vrtl. $37\frac{4}{10}$ Rth. nürnb. Maas incl. des Bauplatzes und nebst dem daran gränzenden Garten im Maas von 2 Vrtl. $1\frac{4}{10}$ Ruth. auf dem Rath-

hause im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 17. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[60]1 Neckarhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung, werden dem Bürger und Landwirthe Jakob Heid dahier nachfolgend beschriebenes Wohnhaus

Mittwoch den 4. August l. J.,
Morgens 10 Uhr,

in dem hiesigen Rathszimmer versteigert, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus No. 56.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, unten von Stein und Holz erbaut.

b. Eine einstöckige Scheuer von Holz mit gewölbtem Keller.

c. Einen einstöckigen Schopfen von Holz.

d. Zwei Schweinställe von Stein erbaut, sammt Hofraithplatz und Gartenland, neben Heinrich Linnebach und dem Friedhofe, vornen Elisabetha und Sophia Kronbach, und hinten Michael Quintel jung, in der s. g. Hintergasse.

Neckarhausen, den 20. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Keller.

Bock, Rathschrbr.

[60]1 Michelbach, Bezirksamt Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger Jakob Schambach sämmtliche Liegenschaften bestehend in ca. 5 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, in verschiedenen Stücken, auf welche heute am ersten Versteigerungstage kein Gebot geschehen, zum zweiten und letzten Male

Dienstag, den 3 August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer zu Eigenthum im Zwangswege öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Michelbach den 20. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Stephan.

vdt. Reudenbach.

[60]1 Dühren. [Hausversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 22. Februar laufenden Jahres No. 2161 werden dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Georg Horter

Montag den 9. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

ein einstöckiges Wohnhaus nebst dazugehöriger ¼ Scheuer dahier, an der Mühlbach gelegen, begränzt eins. Heinr. Steidel, anders. Konrad Horter, hinten wieder auf Heinr. Steidel stoßend, vornen auf den gemeinschaftlichen Dunghof, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Dühren, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wolffard.

vdt. Schäfer.

[60]1 No. 3935. Eberbach am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Kammmacher Christian Neuer von hier bis

Montag den 13. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

	Tax fl
1.	
Ein Drittel Wohnhaus sammt Zubehörde, in der neuen Vorstadt, neben Margaretha Rottengatter und Jakob Kalls Garten sammt dem hinterm Hause liegenden Garten.	400
2.	
38 Rth. Neurott, im Breitenstein, neben Hiob Koch und Franz Mohr	55
3.	
40 Rth. 95½ Sch. Wiesen, im untern Dörrhebstahl, zur Hälfte neben Benedikt Stumpf Wittwe und Hiob Eisenheim	120
4.	
16 Ruthen 53 Schuh Grasrain, im Scheuerberg, neben Gg. Leutz Ww. und Karl Koch	32
5.	
12 Rth. Wiesen, in der Lautenbach, neben Jakob Schölch Erben und der Mauer.	30

6.

36 Rth. 3 Sch. ein Drittheil Acker, im kleinen Langenthal oberes Theil, neben sich selbst und Jos. Veith 108

7.

25 Ruth. 21 Schuh Garten am Scheuerberg, neben Jakob Dutz und Johannes Rub 50

Eberbach, den 14. Juli 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[59]2 Sandhofen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Maurermeisters Johann Gleißner werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2 Juni l. J. No. 11,530 am

Freitag, den 6. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die untenbeschriebenen Liegenschaften versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise vorbehaltlich gantrichterlicher Genehmigung endgültig zugeschlagen als:

No. 137. Ein dahier in der untern Gasse liegendes Wohnhaus mit Scheuer und Stall, Hofraithe und Garten, neben Johann Adam Weiland II. und Stephan Guckert, vornen die Straße, hinten der gemeine Weidgraben.

Sandhofen, den 12. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Küchler.

vdt. Hoffmann.

[59]2 G.-No. 248. Neulußheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Philipp Heinrich Gottfried'schen Eheleuten dahier

Mittwoch den 11. August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

1.

Brandkataster No. 86.

a) die Hälfte eines mit Julius Büchner gemeinschaftlich besitzenden einstöckigten Wohnhauses von Holz mit Balkenkeller;
b) eine Scheuer mit Viehstall unter einem Dach,
c) zwei Schweinställe von Holz und Stein mit Kniewand.

2.

L.-B.-No. 91. 1 Vrtl. 27 2/10 Rth. Hausplatz und Garten, worauf obige Baulichkeiten ruhen, an der Altlußheimer Straße gelegen, einseits Julius Büchner, anderseits Johannes Zeiher.

3.

L.-B.-No. 488. 1 Vrtl. 29 Ruth. Acker in der 8ten oder zweiten Schickertsgewann, einseits Mathias Lehmann, anderseits Conrad Scheck.

4.

L.-B.-No. 671. 1 Vrtl. 29 Rthn. in der 12ten Gewann, Schmolzreuthe, einseits Conrad Laur, anderseits Egidius Weiß jung.

5.

L.-B.-No. 80. 1 Vrtl. 87½ Rthn. in der 1ten Gewann, Reilinger Flur, einseits Christoph Stief, anderseits Conrad Scheck;

und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neulußheim, den 16. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[59]2 Kirrlach, Amts Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Das zur Erbmasse des verstorbenen Bürgers und Waldhüters Anton Brühmüller von hier, Beziehungsweise dessen hinterlassenen 3 Kindern gemeinschaftlich zugehörige einstöckige von Holz erbaute Wohnhaus, Scheuer und Rindviehstall unter einem Dach, zwei Schweinställe, und gemeinschaftlicher Brunnen mitten im Ort gelegen, neben Joh. Martus und Melchior Schuhmacher nebst hiezu gehörigen

17½ Rth. altes oder 39 Rth. 16. Sch. 50 Z. neues Maas Haus- und Hofreitheplatz und

25½ Rth. altes oder 57 Rth. 6 Schuh 90 Z. neues Maas dabei liegenden Wiese, neben obigen Nachbar, Anschlag 800 fl. wird

Donnerstag den 29. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause dahier der Untheilbarkeit, und der dabei betheiligten Minderjährigen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Kirrlach, den 12. Juli 1847.

Martus, Bürgermeister.

vdt. Senger, Rthschrbr.

[59]2 Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Zu Folge richterlicher Verfügung vom 6. April d. J. No. 9684. werden dem hiesigen Bürger Johannes Kraus II.

Mittwoch den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften im Zwangswege auf dem Rathhause versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Walldorf, den 12. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Horsch.

vtd. Büchler.

[58]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 2. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Handelsmann Johann Schopp gehörige Haus Lit. N 6 No. 3 einer öffentlichen Zwangsversteigerung wiederholt ausgesetzt und endgültig zugschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, am 12. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[54]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 5. August d. J., Nachmittags 3 Uhr wird das dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Georg Ewerts zugehörige Wohnhaus Lit. F 6 No. 15 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 2. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

Privat-Anzeigen.

Sämmtliche

Conscriptions-Impressen

sind zu billigen Preisen zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals in Mannheim.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord-Amerika.

Unter Beförderung nach den Vorschriften der Großherz. Höchsten Verordnung vom 23. April d. J.

[60]1 Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von **Mannheim** in 2½ Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die **billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit** für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam, London oder Antwerpen aus, auf gekupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach **New-York, Philadelphia, Baltimore** oder **New-Orleans** weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in England und Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, **wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben**, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Aukunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig die Verträge **zeitig vor dem Antritt der Reise** mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im Juli 1847.

L. W. Renner,

Agent der Niederländischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Verantwortl. Redacteur: **Wilhelm Obermüller.**
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.